

Pfarrblatt

Gramastetten / Neußerling

September 2019

www.dioezese-linz.at/gramastetten



Schöpfungsverantwortung 2

Pfarrreise Jakobsweg 4

P. Paulus 60 Jahre Priester 5

Jungscharlager 8

Schöpfung – Schöpfungsverantwortung

Glaubensbekenntnis – Gott Vater, Schöpfer allen Lebens

Schon in der frühesten Zeit hat die Kirche ihren Glauben an Gott in drei Personen in einem Bekenntnis ausgedrückt. Dieses apostolische Glaubensbekenntnis ist eigentlich ein Taufbekenntnis und will den biblisch begründeten Glauben zusammenfassen.

Wir beten an jedem Sonn- und Feiertag das Glaubensbekenntnis „Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen, den Schöpfer des Himmels und der Erde“. Mit diesen Anfangsworten sprechen wir Gott bewusst als Vater und als den Schöpfer allen Lebens an. In einer Videobotschaft fasste Papst Franziskus den Schöpfungsgedanken: „Die Schöpfung ist ein Projekt der Liebe Gottes zur Menschheit“ zusammen.

Verantwortung für die Schöpfung Fünf Wochen „Schöpfungszeit“

Die Zeit des Herbstes in seiner üppigen Fülle lässt uns Dankbarkeit verspüren. Wenn wir Erntedank feiern, sind wir auch eingeladen mit der Schöpfung verantwortungsvoll umzugehen und uns als Christinnen und Christen für Schöpfung einzusetzen.

Vom 1. September bis 4. Oktober, dem Fest des Heiligen Franziskus von Assisi, feiern die christlichen Kirchen die sogenannte „Schöpfungszeit“. Dabei wird mit Dringlichkeit auf die Notwendigkeit der Bewahrung der Schöpfung hingewiesen. Diese fünfwöchige Zeit bietet uns die Gelegenheit konkret über unsere Verantwortung nachzudenken. Vielen Menschen – besonders den jungen – ist es ein großes Anliegen ihr Lebens- und Konsumverhalten kritisch zu hinterfragen. Der Blick auf die zahllosen Arten, wie wir unsere Erde ausbeuten, schinden und zerstören, muss uns wachrütteln. Das Bild unserer Erde als einem kleinen, fragilen und gefährdeten Planeten hat vor 50 Jahren, im Jahr der Mondlandung, Furore gemacht. Seit dieser Zeit wurden wir uns als Menschheitsfamilie

immer mehr unserer Verantwortung bewusst. Das ist leider nur die eine Seite der Medaille. Auf der anderen Seite gab und gibt es ein immer rascher um sich greifendes rücksichtsloses Ausbeuten unserer Mutter Erde. Brandrodung, immer höher werdende CO₂-Belastung und die daraus folgende Erderwärmung sind nur einige der bekannten Themen, die die Öffentlichkeit bewegen. Auch Papst Franziskus hat unlängst unumwunden zugegeben, dass ihn der Klimawandel und seine Folgen ängstigen.

Wenn Sorgen und Ängste uns beschäftigen, so sollen uns diese nicht lähmen oder zum Aufgeben führen. Im Gegenteil, gerade neue Bewegungen, wie z. B. die von jungen Menschen getragene weltweite Bewegung „Fridays for Future“ zeigen uns Wege in die Zukunft. Die nächste Generation will in ihren Forderungen nach einer neuen Klimapolitik gehört werden. Handeln im Sinne der Nachhaltigkeit ist das Gebot der Stunde. Ich bin überzeugt, dass alle Menschen, die an einen Schöpfergott glauben, sich im Anliegen um die Bewahrung der Schöpfung mit vielen anderen engagierten Menschen zusammen tun sollten. Als Glaubende dürfen und sollen wir bei allem notwendigen Einsatz für unsere Erde auch auf die Kraft des Gebetes zu Gott, dem Schöpfer vertrauen. Mit Anfang des Gebetes für unsere Erde aus der Enzyklika „Laudato si“ lade ich zum Gebet ein:

Gebet für unsere Erde

*Allmächtiger Gott,
der du in der Weite des Alls
gegenwärtig bist
und im kleinsten deiner Geschöpfe,
der du alles, was existiert,
mit deiner Zärtlichkeit umschließt,
gieße uns die Kraft deiner Liebe ein,
damit wir das Leben
und die Schönheit hüten.
Überflute uns mit Frieden,
damit wir als Brüder und
Schwestern leben und
niemandem schaden.*

Diakon Anton Kimla



Liebe Pfarrgemeinde!

Der gemeinsame Pfarrwandertag von Gramastetten, Eidenberg, Neußerling und Geng in das Stift Wilhering war ein schöner Auftakt zum neuen Arbeitsjahr in der Pfarre. Auch bei der Pfarrreise nach Santiago de Compostella waren zwei Pilgeretappen zu Fuß eingeplant.

Die drei Pfarrblätter des aktuellen Arbeitsjahres laden ein, von der Oberfläche in die Tiefe zu gehen, und folgen dem Dreischritt des Glaubensbekenntnisses: In dieser Ausgabe geht es um Gott Vater, der Schöpfer und liebender Urgrund allen Seins ist. In der Adventausgabe werden wir uns mit Gott Sohn beschäftigen, der in Jesus Christus Mensch geworden ist. In der Osterausgabe wird es dann um Gott Heiliger Geist gehen, der Kraftquelle und Motor der Kirche ist. Ich lade Sie ein, in Ihrem Leben dem göttlichen Geheimnis nachzuspüren und auch an die „praktischen“ Konsequenzen zu denken, die dieser Glaube für den Umgang mit dem „gemeinsamen Haus der Schöpfung“ (Papst Franziskus) mit sich bringt.

Eine konkrete Übung wäre auch, das Kreuzzeichen wieder bewusster zu machen und in den Alltag einzubauen. Es ist das kürzeste Glaubensbekenntnis und wir hüllen uns damit in Gottes Liebe ein, die niemanden vergisst. Menschen machen sich dieses Zeichen manchmal auch gegenseitig auf Stirn, Mund und Herz.

Alles Gute und viel Segen!

Abt Reinhold Dessl

Schöpfung - Nachhaltigkeit - Dankbarkeit

Nachhaltige Pfarre: Neue Kirchen- und Pfarrheimheizung

Unser neuer – von der Gemeinde gebaute – Pfarrkindergarten ist über den Sommer schon gewachsen. Im Zuge dieses Neubaus wurde auch die Errichtung einer neuen Heizung notwendig.

Im Sinne der Schöpfungsverantwortung und der Nachhaltigkeit hat sich unsere Pfarre entschieden, die Gelegenheit zu nutzen und die alte aus dem Jahr 1982 stammende Kirchen- und Pfarrheimheizung an die örtliche Biomasse-Nahwärme Gramastetten anzuschließen. Dies erfolgt in diesem Arbeitsjahr. Wir bitten alle Pfarrangehörigen um Unterstützung. Danke!

Diakon Anton Kimla



Schöpfung und Talente

Die Situation in und von unserer Landwirtschaft leben zu können ist ein Geschenk, welches wir uns immer wieder vor Augen führen dürfen. Es ist uns bewusst, dass wir auf der Butterseite der Erde zuhause sein dürfen. Es ist nicht selbstverständlich einen Boden zu bearbeiten, der unsere Familie und viele andere Menschen ernährt und in einer politischen Situation zuhause zu sein, die das auch ermöglicht. Es gilt die Gaben der Schöpfung anzunehmen und mit den Talenten zu arbeiten. Für unseren Weg der Bewirtschaftung ist es aufgrund der Kleinheit unserer Landwirtschaft entscheidend, unsere Produkte vom Urprodukt ausgehend möglichst lange zu begleiten. Wir sind überzeugt von der großen Chance der Kleinheit. Verarbeitung und Vermarktung sind Möglichkeiten Arbeitsplätze und somit reales Leben zurück auf die Höfe kommen zu lassen. Die soziale Veränderung der Lebenssituation in der Landwirtschaft ist für mich ganz entscheidend; denn Produktion und Arbeit haben keinen Selbstzweck, sondern es geht um die Menschen die dahinterstehen.



Nachhaltigkeit ist für mich...

...als Christin ein Aspekt des biblischen Auftrags zur Schöpfungsverantwortung! Als Gartenbesitzerin kann ich ziemlich viel Plastik sparen, indem ich mir mein Gemüse selbst anbaue. Auch auf den freitäglichen Wochenmarkt fahre ich mit Einkaufskorb und Glasbehältern. Papierwerbung habe ich abgemeldet. Am meisten Spaß macht mir jedoch die Arbeit mit Kräutern. Egal ob ich sie als Waschmittel (Wäsche, Geschirrspüler, Shampoo, Zahnpasta, ...) oder als Salbe, Tee oder Saft verwende. Die Möglichkeiten sind fast unendlich und das Summen der Bienen in meinem Garten ist Entschleunigung pur.

Daniela Gebetsberger



Klaus Bauernfeind

Dankbarkeit

Aus Sicht der Landjugend zeigen wir unsere Dankbarkeit für die Schöpfung Gottes unter anderem durch die Erntedankkrone. Wir achten beim Binden auf Nachhaltigkeit und so werden nur getrocknete Früchte der Erde verwendet. Dankend für die Ernte des vergangenen Sommers tragen wir sie dann frisch geschmückt durch den Ort in die Kirche.

Melanie Reischl



50 Señoras und Caballeros auf dem Weg ans Ende der Welt



Foto: Detlef Bahr - Titelseite: Renate Kneidinger

Jakobsweg – ein magischer Klang, der im Lauf der Geschichte Millionen Menschen dazu bewogen hat zum Grab des Heiligen Jakobus zu pilgern. Die Tour durch Nordspanien begann in Bilbao und führte die Teilnehmer der heurigen Pfarrreise bis nach Finisterre. Für die Römer war dies damals vor ca. 2000 Jahren das Ende der Welt – daher der Name „fin de la tierra“. Neben der schönen Landschaft konnten bei dieser Reise auch der Reichtum an historischen Denkmälern und Bauwerken bewundert werden, von kleinen romanischen Kapellen bis zu den großen Kathedralen wie in Burgos, Leon und Santiago. Zwei kurze Etappen legten die Teilnehmer auch zu Fuß zurück. Mit dem unvergesslichen Anblick des Sonnenuntergangs in Finisterre endete diese Reise, die wie alle anderen Pfarrreisen von Otto Märzinger bestens organisiert war. Abt Reinhold Dessel als unsere Geistliche Begleitung genoss sichtlich diese Reise mit seinen Schäfchen aus unseren Seelsorgsgebieten.

Detlef Bahr

Gemeinsam unterwegs zum Stift

Foto: Franz Burger



Bei herrlichem spätsommerlichen Wanderwetter machten sich mehr als 150 Wanderer aus unserem Seelsorgsraum von Gramastetten aus auf den Weg zum Stift Wilhering. Das gemeinsame Gehen wurde auch intensiv für Gespräche genutzt.

Abt Reinhold Dessel empfing die Wanderer im wunderschönen, neugestalteten Stiftshof. Nach einer Stärkung gab es die Möglichkeit im Rahmen einer Stiftsführung das Stift genauer kennen zu lernen. Dies nutzten auch viele, die direkt nach Wilhering gekommen sind. Zum Abschluss feierten mehr als 200 Personen in der Stiftskirche eine Andacht zum Thema „Schöpfungsverantwortung“.

Danke an alle in Eidenberg, Gramastetten, Neußerling und Untergeng die durch ihre Mithilfe oder durch ihr Mitgehen dieses Zeichen für die Verbundenheit in unserem Seelsorgsraum und darüber hinaus mit dem Stift Wilhering ermöglicht haben.

Christian Hofer

Pater Paulus – 60 Jahre Priester

Am 26. Juli 1959 wurde P. Paulus Nimmervoll in Innsbruck zum Priester geweiht. 60 Jahre im Dienst der Kirche, davon 23 Jahre als Pfarrer und seit 2011 Altpfarrer und Seelsorger in Gramastetten, waren für uns als Pfarre Grund Danke zu sagen und zu diesem diamantenen Jubiläum herzlich zu gratulieren.

Den Dankgottesdienst am 28. Juli feierten mit dem Jubilar Abt Reinhold Dessl und Diakon Hubert Mayr. Gedankt

wurde ihm für die vielen sichtbaren Spuren, was alles in seiner Seelsorgszeit in Gramastetten geschaffen wurde, aber ganz besonders für die Spuren bei den Menschen selbst, die durch seine Arbeit als Seelsorger und vor allem durch sein persönliches Vorbild bewirkt wurden.

Bei der anschließenden Agape, wegen der Temperatur nicht vor sondern im Schatten beim Hinterausgang der Kirche, nutzten die zahlreichen Besucher

die Möglichkeit persönlich dem Jubilar zu gratulieren.

Hat auch die Gesundheit, speziell in den letzten Jahren, nicht mehr ganz mitgespielt, war und ist P. Paulus immer bemüht seinen Beitrag zur Pfarrseelsorge zu leisten. Dafür ein herzliches „Vergelt's Gott“.

Christian Hofer



Jubelhochzeiten in Gramastetten

Fotos Seite 5: Detlef Bahr

12 Jubelpaare - vier Diamantene, vier Goldene und vier Silberne feierten am Sonntag, 8. September 2019 ihr Hochzeitsjubiläum.

Die Jubelpaare wurden vor dem Gemeindeamt mit einem Blumensträußchen von den Goldhaubenfrauen und von Bürgermeister Fazeni begrüßt.

Den Kirchenzug führte die Musikkapelle Gramastetten an. Die feierliche Wortgottesfeier wurde von Petra Burger und Diakon Anton Kimla gehalten. Für die musikalische Begleitung sorgten das Weiwagram und eine Bläsergruppe.

Von den Goldhaubenfrauen erhielten die Jubelpaare zur Erinnerung schön verzierte Hochzeitskerzen. Sie organisierten auch zum Abschluss im Pfarrheim eine Agape mit Brötchen und Sekt.

Schade, dass nicht mehr Jubelpaare an dieser Feier teilnahmen – vielleicht melden sich nächstes Jahr mehr Ehepaare, die diesen Jubeltag gemeinsam mit anderen Paaren feiern möchten.

Detlef Bahr



Unser Pfarrleben

Der Wurm ist ein Hund



Die Autoren Ulrich Volmer und Helmut Kübelböck präsentierten aus ihrem Buch „Der Wurm ist ein Hund“ außergewöhnliche Biographien von Menschen, welche im Hartlauerhof in Asten leben bzw. lebten. Berührende, aber auch heitere Geschichten gewährten dem Publikum Einblicke in das Leben und den Alltag der Bewohner.

Der Erlös dieser Lesung sowie die Sammlung bei den Gottesdiensten am darauffolgenden Sonntag kamen im Rahmen der jährlichen Caritas-Hausammlung in unserer Pfarre dieser Caritas-Einrichtung zugute. Herzlichen Dank dafür!

Elisabeth Radler

Gute Laune beim Kirchweihfest in Neußerling

Abt Reinhold Dessel zelebrierte das Hochamt beim diesjährigen Kirchweihfest am 19. August. Nach dem Gottesdienst verteilte das Kräutergarten anlässlich der Kräuterweihe Kostproben des Kräutersalzes an die Kirchenbesucherinnen und Kirchenbesucher. In schon alljährlicher Tradition wurden nach dem Gottesdienst Mehlspeisen und Kaffee verkauft. Der Pfarrkreis bedankt sich bei den fleißigen Mehlspeisköchinnen. Der Reingewinn wird für die Orgelrenovierung verwendet.

Marianne Obermüller



Bau eines Gesundheitszentrums in Ghana



Die Missionsrunde unterstützt seit Herbst 2018 den Förderverein von P. Samuel Balkono (Pfarre Herz Jesu Wels) für den Bau eines Gesundheitszentrums in Kintampo (Ghana). Insgesamt wurden bereits € 6.000.-- überwiesen. Die Notwendigkeit für diesen Bau zur Versorgung von 120.000 Menschen in einer Region mit einer sehr hohen Kindersterblichkeit ist mehr als dringend. Der Bau wird vor Ort von P. Samuels Bruder geleitet (weitere Bilder auf der Pfarr-Homepage).

P. Samuel war im Juli selbst vor Ort und wird uns am Missionssonntag davon berichten.

Spenden auf das Konto der Missionsrunde bei Raiba Gramastetten IBAN: AT56 3413 5000 0701 0036 werden direkt weitergeleitet.

Termine

Sonntag	6.10.	8.30: Erntedankfest Neußerling 9.45: Erntedankfest Gramastetten
Sonntag	13.10.	9.45: Kinderkirche (weilers 10.11. und 15.12.)
Sonntag	20.10.	Sonntag der Weltkirche und Missionsmarkt
Freitag	1.11.	Allerheiligen 8.30: Heilige Messe Neußerling 9.45: Hochamt Gramastetten 14.00: Friedhofsprozession
Samstag	2.11.	19.00: Allerseelenmesse
Donnerstag	7.11.	19.30: Vortrag „Resilienz - Was Menschen stark macht“ mit Dr. Bernhard Lang, Pfarrheim
Donnerstag	7.11.	19.30: Bibelrunde, Eidenberg
Sonntag	17.11.	9.45: Caritassonntag
Donnerstag	28.11.	19.30: Bibelrunde, Gramastetten
Samstag	30.11.	17.00: Adventkranzweihe Gramastetten
Sonntag	1.12.	8.30: Adventkranzweihe Neußerling

kfb und KMB laden verwitwete Frauen und Männer herzlich ein:

Weiter leben, weiter gehen

Samstag, 2. November 2019 um 15.30 Uhr im Pfarrheim Gramastetten

„Bis der Tod uns scheidet“ – das Unvorstellbare ist eingetreten.

Die Trauer stellt das ganze Leben auf den Kopf und verändert alles Gewohnte.

Welche Zukunft gibt es für mich und wie kann ich Wege finden, die ein Weiterleben mit dem Verlust ermöglichen?

- Impulse, Zeit zum Trauerteilen, Austauschen und Mutmachen

- Jause und gemeinsamer Besuch des Abendgottesdienstes

Samstag, 5.10.2019

14:30 - Mini-Start

15:00 - Jungschar-Start
Pfarrheim Gramastetten



Taufen

Lena Marie - Gerhard Dworzak und Julia Füreder

Miriam - Ing. Harald Hintringer und Petra Fuchs

Hannah - Christoph und Lisa Maria Ganser

Florentina - Bernd Weixlbaumer und Mag. Andrea Wartner

Elisa - Lukas Dieter Durstberger und Mag. Barbara Penn

Ian Josef - Markus Rechberger und Elizabeth Gebremedih-Rechberger

Dominik Johannes - Manuel Hartl und Elfriede Kitzberger

Valentin Wilhelm - Paul Rechberger und Mag. Corinna Furtmüller

Lina - Philip Hartl und Andrea Lang

Lea - Roman Maier und Andrea Rechberger

Frieda Margareta - Alexander und Julia Hofer

Sophia - Nicolas Arnold und Claudia Neitemeier

Johanna Maria - Stefan und Doris Leibetseder

Julia - Bernhard Wöss und Sabine Hofer

Levente - Robert und Enikö Simon

Hannah - Stefan Muntean und Monika Bachl

Klara - Gerald und Denise Greil

Kimberly - Markus und Petra Leeb

Philipp - Markus Dumfart und Karoline Spielauer

Valentina - Bettina Birngruber

Klara Josefine - Christian und Mag. Katharina Gierlinger

Franziska - Ewald und Lucia Sabrina Obermaier

Magdalena - Thoma Filipp und Corinna Kogler

Jonatan Josef - Jakob Gruber und Magdalena Schatz



Todesfälle

11.04.: Pröll Johann (62), Mitterweg 26
10.05.: Penn Sophie Melanie (82), Rodltalstraße 27
25.05.: Berger Helmut (90), Linz
03.06.: Tumfart Elisabeth (34), Linz
08.06.: Rammerstorfer Josef (71), Neußerling 345
30.07.: Silber Alois (89), Marktstraße 2
07.08.: Atzmüller Rosa (95), Edt 43
07.08.: Durstberger Rosina (79), Wieshof 20
21.08.: Schöffl Franz (85), Türkstetten 42
07.09.: Hofmann Wilhelm (82), Birkenweg 6



Trauungen

01.06.: Andreas und Sandra Durstberger
08.06.: DI Stefan Müller und Sonja Christine Baumgartner
21.06.: Clemens Hugo und Ivana Randl
06.07.: Patrick Burgstaller und Julia Limberger
26.07.: DI Helmut Mitter und Barbara Mitter-Retzl
10.08.: Patrick Schwarzbauer und Stefanie Karner
17.08.: Friedrich Simader und Leopoldine Silber
31.08.: Roland und Martina Fischerlehner
31.08.: Martin Starlinger und Carina Edelmayr

Kinder und Jugend

JS- und Mini Lager 2019 unter dem Motto „Flimmerkiste“



Das Programm der Woche vom 4. bis 9. August 2019 führte 100 Persönlichkeiten von Gramastetten, Geng und Neußerling nach St. Georgen im Attergau und zeigte sich auch heuer wieder besonders abwechslungsreich und spannend.

Beim Wandertag zum Attersee waren Ausdauer und Fantasie gefordert. Eine der Hauptattraktionen war der Orientierungslauf, bei dem vor allem Kreativität, Geschicklichkeit und Orientierungssinn gefragt waren. Beim Völkerballturnier wurden Zielsicherheit und Fairness, bei der Nachtaktion Aufmerksamkeit und Spürsinn geschult. Gute Balance, Geduld und Teamgeist führten zu tollen Ergebnissen am Sporttag. Bei der Spielestadt arbeiteten die Kinder und Jugendlichen fleißig für die Taler (und gaben diese ebenso schnell wieder aus). In den Pausen wurden wir von unserem großartigen und kreativen Küchenteam lecker bewirtet und konnten so stets bestens gestärkt die nächsten Aktivitäten unternehmen.

Natürlich durften auch die Promis am Lager nicht fehlen. Abt Reinhold Dessl

feierte am Donnerstag mit uns im Freien eine Messe, auch Anton Kimla und Peter Habenschuss besuchten uns am Lager und packten helfend mit an. D.A.N.K.E. für euren Besuch!

Ein herzliches Jungschar B.R.A.V.O. an alle Helferleins rund ums Lager, den umliegenden Freiwilligen Feuerwehren für deren Zelte, den Firmen WOSIG Wohnbauservice Immobilien & Bauträger GesmbH und Madlmayr Metallbau GesmbH für den fahrbaren Untersatz, unseren großzügigen Sponsoren, den Eltern für die Lebensmittelpenden und natürlich dem Lagerleitungsteam – Benedikt, Elisabeth, Melanie und Victoria!

Ein aufrichtiges D.A.N.K.E. an Elisabeth und Vici für die ausgezeichnete Leitung der vergangenen JS- und Mini Lager! Die beiden gaben mit Ende dieses Lagers ihre Funktionen an Melanie Reischl und Hannah Lummerstorfer ab. Wir wünschen euch, Meli und Hannah, einen tollen Start und viel Freude für und auf den kommenden Lagern!

Das **nächste JS- und Mini Lager** findet von **2. bis 7. August 2020 in Els, NÖ** statt. Wir freuen uns bereits jetzt darauf.

Samira Öhlinger

Impressum:

Medieninhaber, Herausgeber, Verleger, Redaktion:
Pfarramt Gramastetten, Marktstr. 1, 4201 Gramastetten; Tel: 07239/8106
email: pfarre.gramastetten@dioezese-linz.at
Web: www.dioezese-linz.at/gramastetten
Druck: almmedia, Eidenberg

Redaktionsschluss nächste Ausgabe: 6.11.2019